K-2-931 Berlin neu denken – eine Metropole für Mensch und Natur

Antragsteller*in: LAG Wissenschaft
Beschlussdatum: 10.02.2021

Änderungsantrag zu K-2

Von Zeile 855 bis 865:
Die Zahl der wirtschaftlich und wissenschaftlich genutzten Tiere wollen wir stetig reduzieren und Tierversuche ~~so weit wie möglich durch Alternativmethoden ersetzen. Berlin soll Forschungshauptstadt für Ersatzmethoden werden. Wirtschaftliche Interessen dürfen nicht länger über dem Tierschutz stehen. Wir wollen verstärkt die Versuchsvorhaben mit Tieren kontrollieren und gesetzlich verpflichtend dokumentieren. Darüber hinaus werden wir gemeinsam mit der Wissenschaft konkrete Ausstiegsfahrpläne für Tierversuche entwickeln und die Landesförderungen von Forschungsvorhaben an die Bedingung knüpfen, Alternativen zu erarbeiten. Tierversuche an Primaten darf es nicht geben. Wir haben die Berliner Tierversuchskommission paritätisch mit Vertreter*innen aus der Wissenschaft und des Tierschutzes besetzt und mit geeigneten Mitteln, beispielsweise durch den Aufbau von Datenbanken, auf die Vermeidung von Doppel- und Wiederholungsversuchen hingewirkt.~~im Sinne der 3R, Reduce, Replace, Refine, so weit wie möglich durch Alternativmethoden ersetzen. Berlin soll Forschungshauptstadt für Ersatzmethoden werden. Das Festhalten an gängiger Forschungspraxis und wirtschaftliche Interessen dürfen nicht länger über dem Tierschutz stehen. Dafür haben wir die Berliner Tierversuchskommission in einem ersten Schritt paritätisch mit Vertreter*innen aus der Wissenschaft und dem Tierschutz besetzt. Über eine gesetzlich verankerte Dokumentationspflicht wollen wir den Aufbau von Datenbanken weiter fördern und auf die Vermeidung von Doppel- und Wiederholungsversuchen hinwirken. Verstärkte Kontrollen sollen Tiere in Versuchsvorhaben besser schützen. Gemeinsam mit der Forschung werden wir konkrete Ausstiegsfahrpläne für Tierversuche entwickeln und die Landesförderungen von Forschungsvorhaben an die Bedingung knüpfen, Alternativen zu nutzen, zu erarbeiten und weiterzuentwickeln .

Begründung

Hier braucht es eine Klarstellung mit dem Fachbegriff 3R, um nicht den politischen Konkurrenten in die Hände zu spielen und Grüne Erfolge aufgezeigt werden: Berlin soll Hauptstadt der Alternativen für Tierversuche werden, damit wir das Know-How für bessere Forschungsmethoden zuerst erproben und dann weit über die Landesgrenzen hinaus etablieren können. Wissenschaft funktioniert global und Berlin ist der wichtigste Wissenschaftsstandort Deutschlands. Das müssen wir nutzen: Damit es nicht nur zu Ausweichbewegungen an andere Forschungsstandorte kommt und Tiere dann halt woanders „verbraucht“ werden, wollen wir keine Verbotsdebatte führen aber eine größere Verbindlichkeit einführen. Grün hat diese Legislatur wichtige Fortschritte erreicht, die wir weiter vorantreiben wollen.